FÜRACKER: NEUE RESIDENZ BAMBERG ZEIGT BESONDERE HIGHLIGHTS AUS IHRER SAMMLUNG – Sonderausstellung „Unbekannte Schätze. Möbel und Kunstwerke aus den Depots der Bamberger Residenz“ öffnet am 3. Juli 2020

1. Juli 2020

Über zwei Jahrhunderte lang war die Neue Residenz Mittelpunkt und Machtzentrum von Bamberg. „Die neue Sonderausstellung ‚Unbekannte Schätze. Möbel und Kunstwerke aus den Depots der Bamberger Residenz‘ macht die spannende Geschichte des bedeutenden Barockschlosses direkt erlebbar – von den Fürstbischöfen bis hin zu den hier residierenden Persönlichkeiten aus dem Hause Wittelsbach. Dank prunkvoller Möbel, Gemälde und zahlreicher anderer Kunstgegenstände erhält man einen neuen Einblick in die Fülle der Schätze, die in Bamberg zu finden sind“, kündigt Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich der anstehenden Ausstellungseröffnung am 3. Juli 2020 an. „Es freut mich ganz besonders, dass dabei einige Raritäten aus den Depots der Neuen Residenz Bamberg gezeigt werden, die sonst nicht öffentlich besichtigt werden können“, sagt Füracker.

In den Räumen der Residenz stehen bei der Sonderausstellung neben historischen Möbelensembles und Kunstwerken auch Objekte im Fokus, die heute nicht mehr zur allgemeinen Ausstattung der dortigen Prunkappartements gehören. Highlights sind beispielsweise die Reiseuhr des Fürstbischofs Lothar Franz von Schönborn und ein Kabinettsschreibtisch aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Ausstellung erklärt auch, warum viele dieser Stücke nicht dauerhaft gezeigt werden können.

Die Neue Residenz Bamberg aus dem 17. Jahrhundert ist das weithin sichtbare Zeichen der einstmals fürstbischöflichen Herrschaft auf dem Domberg. Im Gegensatz zu den anderen großen süddeutschen Residenzen der Bayerischen Schlösserverwaltung in Aschaffenburg, Würzburg und München blieb die Neue Residenz Bamberg im Zweiten Weltkrieg von großflächigen Zerstörungen glücklicherweise verschont. Deswegen ist hier das Gebäude mit seiner Sammlung noch überwiegend original erhalten.

Die Ausstellung „Unbekannte Schätze. Möbel und Kunstwerke aus den Depots der Bamberger Residenz“ kann vom 3. Juli bis zum 27. September 2020 zu den regulären Öffnungszeiten der Neuen Residenz Bamberg besichtigt werden. Der Eintritt ist im allgemeinen Ticket inbegriffen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers